

Vogelbeere, Eberesche (*Sorbus aucuparia* L.)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Klimawandel:** Die Vogelbeere als ökologische Zeitmischung, Unterholz, Vorwald oder als Windschutzstreifen zur Bereicherung in Laubwäldern dürfte mit der vorausgesagten Klimaerwärmung keine Schwierigkeiten haben.
- **Naturschutz:** Die Vogelbeere hat eine wichtige ökologische Bedeutung, da sie vielen Tieren – von Käfern, Schmetterlingen, Nagern, Füchsen bis zum Reh- und Rotwild – als Futterpflanze und als Wohnraum dient.
- **Verbreitung:** Die Vogelbeere - eine typische Pionierbaumart - ist praktisch in ganz Europa sowie in Westasien heimisch.
- **Standortansprüche:** Ihre klimatischen Standortansprüchen sind außergewöhnlich anspruchslos. Sie gedeiht ebenso auf nassen wie auf trockenen Standorten.
- **Licht:** Licht- bis Halbschattbaumart.
- **Boden:** Felsen bis Hochmoorrand, Blockhalden. Optimum: Feuchte, humose, tiefgründige Böden. Probleme auf nassen, schlecht durchlüfteten Böden.
- **Wurzel:** Kräftiges tief reichendes, seitlich schräg streichendes Senkerwurzelsystem.

Vogelbeere, Eberesche (*Sorbus aucuparia* L.)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Waldbau:** Waldbaulich in Deutschland nur als dienende bzw. Pionier-Baumart interessant.
- **Risiken:** Konkurrenz-Vegetation, Wildverbiss, Rotwildschäle, Mäuse; gilt als relativ immissionsresistent
Eis-Anhang, Frostspanner
- **Waldentwicklungsziel:** Die frostharte Vogelbeere ist (speziell in höheren Lagen) eine beliebte Pionier-Baumart (Schutzwaldbaumart oder als Erstbesiedler auf Windwurf- oder auf durch Borkenkäfer entstandenen Kahlflächen. Das weitreichende, tiefgreifende Wurzelwerk des Vogelbeerbaums vermag den Boden so gut festzuhalten wie kaum eine andere Baumart. Diese Eigenschaft ist speziell in erosionsgefährdeten Gebieten von grosser Bedeutung.
Speziell zeichnet sich die Vogelbeere durch ihre enorme Verjüngungsfreudigkeit aus. Sie vermehrt sich nicht nur durch Samen, sondern auch durch Wurzelbrut, durch Ableger sowie durch Stockausschläge.
- **Jungbestandspflege:**
- **Jungdurchforstung:** Waldbaulich in Deutschland nur als dienende bzw. Pionier-Baumart interessant.
- **Altdurchforstung:** dienende bzw. Pionier-Baumart interessant.
- **Vorratspflege:**
- **Holzverwendung:** Gelegentlich Möbel massiv und Schäl- oder Messerfurnier, Industrie-, Brenn-, Drechslerholz, Werkzeugstiele.
Sehr gute Holzkohle.